



## Plädoyer für mehr Natürlichkeit

»Es muss noch etwas geben zwischen ganz oder gar nicht«, sagt die Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Katrin Dreissigacker. Ihr Behandlungskonzept ist entsprechend geprägt: durch ihren hohen Anspruch an natürliche Harmonie und eine künstlerische Herangehensweise.

Prall aufgespritzte Gesichter, überfüllte Nasolabialfalten und Lippen gibt es in ihrer Kölner Praxis nicht. Stattdessen setzt sie die individuelle Schönheit des Gesichtes maßvoll wieder in Szene. »Wir müssen uns trauen, die natürlichen Grenzen zu respektieren. Also das, was dem Menschen mitgegeben ist – um daraus wieder ein natürlich frisch wirkendes Gesicht zu machen«, so die Spezialistin. »Die Ästhetische Medizin kann viel, aber sie sollte das Gesicht nicht als Ballon verstehen, den man immer mehr aufpustet.«

Ehe sie mit der Behandlung beginnt, analysiert sie das sogenannte magische Dreieck: den »Rahmen« des Gesichtes, der idealerweise vom Betrachter als harmonische Einheit wahrgenommen wird. Dazu gehört der Mund, der nicht zu schmal wirken darf, aber auch nicht überfüllt, sodass sich die Lippen nicht mehr schließen. Stattdessen zeichnet sie die Lippe mit Hyaluronsäurefillern nach – so als würde man Lipliner vorteilhaft einsetzen. Zum magischen Dreieck gehören auch eine Nase, die harmonisch ins Gesicht passt, die Augen und knifflige Stellen wie die Stirn, die man wieder in die Anatomie bringt, die sie vor zehn Jahren hatte. Ganz wichtig sind auch die Kieferkontur und das oft völlig unterschätzte Kinn, das für die jugendlich wirkende Gesichtsform eine große Rolle spielt. Als finish schaut Katrin Dreissigacker, ob die Wangenkontur einen Hauch betont werden muss. Und bleibt auch hier ihrem Prinzip der natürlichen Wirkung treu ...

### PRAXIS KATRIN DREISSIGACKER

Im Zollhafen 12, Kranhaus Nord · 50678 Köln

Tel. (0221) 37 99 85 58

Termine nach Vereinbarung

[www.katrin-dreissigacker.com](http://www.katrin-dreissigacker.com)